



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
– Schmerzhafta Mutter –

Oktober / November 2013



Welche Farbe hat Dein Glaube?



Thema, Veranstaltung	Seite		
Auf ein Wort	3	Einweihung Emmauskapelle	18+19
Emmauskapelle	4	Gottesdienstzeiten November	20
St. Martin	5	Aus der Kirchengemeinde	21
Presseabend	6	Damals	22-23
Erntedank	7	Kinderseite	24
Konzert Voxxard Dresden	8	Erwachsenenbildung / EWAK	25
Icker Kantorei	9	Jugendgottesdienst	26
kfd	10+11	Jugend	27
Kolping	11+12	Buchausstellung	28
Senioren	13	Buchvorstellung	29
Ich frag ja bloß	14+15	Mitteilungen	30
Gottesdienstzeiten Oktober	16	Auf einen Blick	31-33
Aus der Kirchengemeinde	17	Außerdem	34
		Sponsoring	35+36

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker

Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Friederike Bolte,
Heinz Placke, Dirk Schötz, Thomas Balgenort

Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing

Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst

Auflage: 950 Stück

Titelbild: Welche Farbe hat Dein Glaube?

Nächste Ausgabe Dezember / Januar 2014, Redaktionsschluss 7. November

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafter Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - Konto: 9800400
Friedhofskapelle Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - Konto: 1551177379



Liebe Gemeindemitglieder!

Eines der Lieder, die ich im Gottesdienst besonders gerne singe ist „Ein Haus voll Glorie schauet“ (GL 639). Es ist zum einen sehr schwungvoll und steht recht weit oben in der „katholischen Hitparade“. Es ist aber auch ein Lied, das neben dem Verhältnis von Kirche und Gott interessante Hinweise auf das Gemeindebild gibt. Ich möchte nur kurz ein paar Stellen aufgreifen, die mir besonders am Herzen liegen:

Die Kirche ist ein Ort der Gottes- und Christusbegegnung: „Verborgen ist er da; in menschlichen Gebärden bleibt er den Menschen nah“ singen wir in der vierten Strophe. Gottes Anwesenheit lässt sich auch mit anderen Worten durch die Zusage Jesu gut ausdrücken: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt. 18,20). In der Begegnung mit anderen Menschen wird Gott spürbar und so erfüllt sich die Bitte am Ende der ersten und fünften Strophe: „O lass im Hause dein uns all geborgen sein“. Kirche und

Gemeinde wollen ein Ort sein, in dem jeder Mensch sich zu Hause und wohl fühlen kann. Die gemeinsame Basis bei jeder Unterschiedlichkeit der einzelnen Menschen ist Jesus Christus, auf den die Kirche sich beruft und „wenn sie auf ihn nur schauet, wird sie in Frieden sein“. So ergibt sich eine Gemeinde, die sich in verschiedenster Form entfaltet auf dem einen Fundament Jesus Christus.

Ich bin noch nicht allzulange in Belm und in Icker Pastoralassistent und konnte bislang auch längst nicht bei jeder Festivität mit dabei sein. Dennoch zeigt sich mir ein familiäres Gemeindebild mit einer reichen Vielfalt von Angeboten, in denen sich jeder verwirklichen und sein kann. Die Buntheit hat sich in den letzten Monaten z. B. mit dem Fest Pfarrgemeinde kreativ, der Groschenkirmes, dem Bau der Friedhofskapelle usw. unter Mitwirkung eines (gefühlten) Großteils der Gemeindemitglieder gezeigt. Mit all dem wird die Gemeinde zu einem weit über alle Land schauenden Haus voll Glorie, das von sich aus „der Welt verkündet, was Gott gesprochen hat“. Ein schöner Gedanke beim Blick auf die Kirchturmspitze der Gemeinde, wenn ich „vom Berg“ nach Icker herabfahre, meint

Ihr Andreas Brink-Rauschenbach



Zeit schenken und Danke sagen

„Für das Vergangene – Dank. Für das Kommende – Ja!“ mit diesem Satz von Dag Hammarskjöld sagen wir allen Beteiligten noch einmal ganz herzlich Danke für ihren großartigen Einsatz rund um die Friedhofskapelle.

Nun ist sie renoviert und erstrahlt in schlichter Schönheit. Bei der gelungenen Einweihungsfeier am 31. August erhielt die Kapelle den Namen

Emmaus-Kapelle.

Jetzt suchen wir Gemeindemitglieder, die bereit sind, der Kapelle oder den Außenanlagen ca. 2 Stunden Zeit im Monat zu schenken. Jeder der Interesse daran

hat, in Zukunft bei der Pflege Innen oder Außen mitzuarbeiten, ist am Mittwoch, 2. oder 9. Oktober um 20 Uhr zu einer Besprechung in der Kapelle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über jede Form von Mitarbeit.

Zu einem Danke-Abend laden wir alle, die bei den Renovierungsarbeiten mitgeholfen haben am Freitag, 8. November ab 19 Uhr ins Buffethaus Hawighorst ein. Wer nicht teilnehmen kann, melde sich bitte bis zum 1. November im Pfarrbüro ab.

Schwester Anne



Foto: Norbert Quint



Wer teilt gewinnt Martinsfest am 10. November

St. Martin bedeutet mehr als Laternenromantik. Die uralte Heiligengeschichte erinnert uns bis heute daran, dass es eine Tugend ist, mit Armen zu teilen – vor der Haustür ebenso wie weltweit. „Wer teilt gewinnt“ ist auch in diesem Jahr das Motto des Martinsfestes, das am Sonntag, 10. November, auf der Wiese hinter dem Pfarrheim stattfindet (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Beginn ist um 17 Uhr.

In bewährter Form wird die Projektgruppe Szenen aus dem Leben des Heiligen darstellen. Nach einer alten Legende teilte St. Martin an einem kalten Winterabend seinen warmen Mantel mit einem frierenden Bettler. Jugendliche werden das Spiel wieder reflektieren und die Bedeutung in die heutige Zeit übertragen.

Musikalisch wird die Feier von den Rhythmic begleitet. Die Kinder werden selbstverständlich auch das Motto-Lied „Wer teilt, gewinnt“ zum Besten geben. Nach dem Martinsspiel steht ein Laternenum-

zug durch die Siedlung auf dem Programm.

Um ein kleines Zeichen der Solidarität zu setzen, sind Kinder und Erwachsene eingeladen, gut erhaltene Kleidungsstücke und Spielsachen für Jonathans und Annas Laden in Osnabrück mitzubringen. Aktuell gibt es in der Einrichtung des Sozialdienstes Katholischer Frauen und der gemeinnützigen Möwe GmbH einen großen Bedarf an Spenden. Familien in Not erhalten eine Unterstützung, um ihren Lebensunterhalt besser bestreiten zu können.

Mit Bratwürstchen, Glühwein und heißem Kakao am Martinsfeuer wird auch in diesem Jahr die Feier ausklingen.

Holger Jansing



St. Martin und der Bettler - Szene aus dem letzten Jahr



Tue Gutes und schreibe darüber

Vortrag und Tipps für eine erfolgreichen Pressearbeit

Presse- und Medienarbeit ist gar nicht so schwer, wie viele vielleicht denken. Denn immerhin ist die Öffentlichkeit ja stets auf der Suche nach neuen Informationen. Die Kunst besteht insbesondere darin, einige grundlegende Regeln zu beachten.



Gerade für soziale Einrichtungen wie Kirchengemeinden spielt eine aktive und kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine zunehmend wichtigere Rolle. Dabei geht es zum einen darum, die eigene Gemeinde über das aktuelle Geschehen zu informieren. Zum anderen ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiges Kommunikationsinstrument über die Gemeinde hinaus. Sie muss das Leben in der Gemeinde so vermitteln, dass sich andere eine Meinung hierzu bilden können. Damit lässt sich Überzeugung gewinnen und Vertrauen erwerben. Gerade in Zeiten, in denen die

Finanzierung der Gemeindegarbeit immer mehr auf Sponsoren angewiesen ist, kommt dem eine große Bedeutung zu.

Über die Grundlagen einer erfolgreichen Pressearbeit berichtet Thomas Achenbach am Donnerstag, den 14. November von 19 bis etwa 21 Uhr im Icker Pfarrheim.



Mit Thomas Achenbach konnte ein namhafter Referent aus der Region gewonnen werden. Derzeit verantwortet er als Redaktionsleiter die Inhalte der ON (Osnabrücker

Nachrichten) sowie der Emsland-Kurierre (EL). Parallel ist Achenbach als Rezensent für die Fachzeitschrift „Musicals“ unterwegs und wird in der Region Osnabrück regelmäßig als Referent oder Vortragender in der Erwachsenenbildung u. a. bei Seminaren und Vorträgen über Pressearbeit und Journalismus-Grundlagen angetroffen.

Zu der vom Öffentlichkeitsausschuss unserer Pfarrgemeinde organisierten Veranstaltung sind alle Schriftführer/innen der Verbände und Gruppen sowie alle anderen Interessierten herzlich eingeladen. Teilnehmerbeiträge fallen nicht an.

Dirk Schötz



Ist Erntedank noch zeitgemäß?

Ob Papayas aus Brasilien oder Kiwis aus Neuseeland, es ist fast alles jederzeit zu kaufen. Die Kenntnis über Ursprung, Herkunft und Verarbeitung exotischer und mitunter auch heimischer Früchte ist aber oft gar nicht vorhanden. Lebensmittelkandale führen zu einem Vertrauensverlust.

Auch die Natur zeigt uns immer wieder, dass sie nicht beherrschbar ist. Strenge Fröste, Trockenheit und Überschwemmungen sorgen nicht nur bei uns dafür, dass es keine Garantie für eine gute Ernte gibt.

Warum werden Lebensmittel in unserer Gesellschaft so wenig wertgeschätzt? Sind es die niedrigen Lebensmittelpreise? Nach Schätzungen des Verbraucherministeriums wirft jeder Deutsche jährlich Lebensmittel im Wert von 330 Euro in den Müll. Wir sind immer wieder aufgerufen, bewusster mit Nahrungsmitteln umzugehen. Ist Erntedank deswegen auch heute noch zeitgemäß? Gewiss!

Ich glaube, es sollte auch eine Bitte sein, die Dankbarkeit für die gute Lebenssituation in uns dauerhaft zu verspüren.

Heinz Placke



Das Erntekranzbindeteam

Der Tod der lebensfrohen Erna Bahr hat uns tief getroffen. Sie war seit 2005 eine tatkräftige und ideenreiche Mitstreiterin. Ab sofort wird uns Elisabeth Harpenau unterstützen.

In unserer Gemeinde feiern wir wegen der Herbstferien bereits am Sonntag, 29. September mit dem Familiengottesdienst um 9:15 Uhr Erntedank



Voxaccord lädt zum Konzert

Dresdner A-cappella-Ensemble gastiert in der Icker

„Mit ihren klaren, kraftvollen und ausdrucksstarken Stimmen begeisterten die jungen Männer (...) die Zuhörer“, schrieb die Ostseezeitung nach einem Konzert des Dresdner A-cappella-Ensembles. Am 30. November gastieren die Sänger in der Icker Pfarrkirche. Ab 19 Uhr werden in der Hauptsache bekannte Adventslieder und -motetten gesungen. Daneben werden a cappella Werke von Thomas Tallis, Heinrich Poos und Oswald Jaeggi dargeboten.

Voxaccord ist ein Ensemble ehemaliger Dresdner Kapellknaben. Nach ihrer Chorzeit entschlossen sich die jungen Männer, das Erlernete weiter zu nutzen und zu entwickeln. Sie trafen sich regelmäßig zum Proben und erweiterten ihr Repertoire um geistliche Chormusik verschiedener Epochen. Nahezu ausschließlich sind diese Werke a cappella.

Den Künstlern ist es neben einer hohen Qualität stets sehr wichtig, neue, unbekannte und lange Zeit nicht aufgeführte Werke neu zu interpretieren. Seit der

Gründung 1993 hat sich der Chor damit eine außerordentlich breite Basis unterschiedlichster Musikstücke und -stile angeeignet.

Voxaccord kann inzwischen auf eine rege Reisetätigkeit zurückblicken. Neben Konzerten in ganz Deutschland sind vor allem die Reisen nach Russland, Italien und Polen hervorzuheben. Auftritte gab es ebenfalls bei verschiedenen Katholikentagen. Auch in Osnabrück gastierte Voxaccord mehrmals, zuletzt 2008.

Zu Beginn der Adventszeit erwartet uns somit ein musikalischer Leckerbissen, den man sich unbedingt vormerken sollte.

Wer vorab näheres zu Voxaccord erfahren möchte, findet Details und Hörbeispiele auf deren Homepage www.voxaccord.de

Dirk Schötz/voxaccord

Samstag, 30. November, 19 Uhr,
Pfarrkirche Icker





Icker -Kantorei

Evensong

In den letzten KirchenSpuren noch als Experiment angekündigt, nimmt der Evensong mit Gesängen aus Taizé allmählich konkrete Züge an.

Ob der Versuch gelingt, können Sie am Sonntag, 27. Oktober um 18 Uhr bei einem Besuch in der Pfarrkirche hören.



Wir haben jedenfalls viel Spaß bei der Arbeit und hoffen, dass der Funke auch auf Sie überspringt.

Also hören Sie herein: Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mitgliederversammlung

Wie in jedem Jahr so wird auch in diesem Jahr am ersten Dienstag im November, dem 5. November, die Mitgliederversammlung der Kantorei stattfinden. Neben den Berichten aus dem zu Ende gehenden Jahr und dem Ausblick auf die Termine 2014 wird die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung stehen.

Weihnachtsprojekt

Nachdem die Weihnachtskantate „Und du Bethlehem“ aus der Feder von Michael Schmoll bei ihrer ersten Aufführung in Icker 2012 ein so positives Echo erfahren hat, plant die Icker Kantorei eine Wiederaufnahme zum kommenden Weihnachtsfest. Die Aufführung, auf die wir schon jetzt gerne aufmerksam machen, wird am 29. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche stattfinden.

Vielleicht vertrauen Sie diesen Termin schon einmal vorsorglich Ihrem Kalender an.

Wir nehmen die Probenarbeit am 12. November – 19:30 Uhr, Pfarrheim - auf und laden alle, die schon im letzten Jahr dabei waren, und alle, die dieses Werk neu kennenlernen möchten, herzlich zum Mitmachen ein.

Im Übrigen gibt es Neuigkeiten auch immer auf unserer Homepage unter www.icker-kantorei.npage.de

Annette Riepe-Lahrmann



Frauenmesse

Am Dienstag, 1. Oktober um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Oasentag

„Der Herr wird Zeiten des Aufatmens kommen lassen.“ (Apg 3,20)

„Zeiten zum Aufatmen“ ist das Thema des Oasentages der kfd am Samstag, 26. Oktober im Pfarrheim Icker.

„Man muss sich manches Mal von äußeren Anliegen zurückziehen, andernfalls kämen so viele davon auf uns zu, dass wir stets wie von unterschiedlichen Winden getrieben leben würden.“ Diese Empfehlung stammt von Niels Stensen, der vor 375 Jahren geboren, in Regionen unseres Bistums gewirkt hat und vor 25 Jahren selig gesprochen wurde.

Eine sehr aktuelle Empfehlung, die wir an diesem Nachmittag beherzigen wollen.

Dabei können uns diese Fragestellungen eine Orientierung geben:

- Gelassen sein oder engagiert handeln – oder beides gleichzeitig?
- Leistung erbringen und Frucht bringen – wie sieht die Bibel das?

Wir beginnen um 14 Uhr im Pfarrheim und beenden den Nachmittag nach dem Abendlob gegen 18:30 Uhr.

Referentin: Lucia Zimmer, Dipl. Theol. Geistliche Begleiterin

Anmeldungen bitte bis zum 20. Oktober bei Anne Escher, Tel. 5331, oder im Pfarrbüro, Tel. 880025

Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 31. Oktober um 19:30 Uhr in der Kirche Icker, anschließend Treffen im Pfarrheim

Weihnachtsbuchausstellung

Sonntag, 3. November von 10 – 12 Uhr und von 15:30 – 17 Uhr im Pfarrheim Icker.

Frauenmesse

Dienstag, 5. November um 8:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Mitarbeiterinnentreff

Mittwoch, dem 6. November, um 14:30 Uhr im Pfarrheim

Abendlob und Generalversammlung

Am Mittwoch, 13. November um 19:30 Uhr findet das von der kfd gestaltete Abendlob statt. Anschließend ist die Generalversammlung im Pfarrheim. Wir bitten um rege Beteiligung.

Regionaltag

Donnerstag, 14. November um 19 Uhr im Krankenhaus Ostercappeln.
Thema: „Spezialisierte ambulante Pal-



liativ-Versorgung“, Referentin: Doris Klanke. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!

Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bitte bei Anne Escher melden.

Diözesantag - „BeWEGte Frauen“

Am Samstag, 16. November rund um die Kath. Landvolkhochschule Oesede.

Der kfd-Diözesanverband lädt anlässlich seines 60jährigen Bestehens zu einem (Pilger)-Festtag ein. Der Tag beginnt ab 9 Uhr mit 7 (Pilger)Angeboten, ab 12 Uhr Möglichkeit zur Begegnung mit Stehkafee, 13 Uhr gemeinsames Mittagessen, 14:30 Uhr Gottesdienst. Bis auf die eigene Anreise entstehen keine Kosten. Bei Interesse bitte bei Anne Escher melden. Info-Flyer liegen in der Kirche oder im Pfarrheim aus.

Balladenabend mit Suppe

Erstmalig bieten wir ein “Frauenmahl“ mit Literatur an! Theresia Plümer wird uns den “Knaben im Moor“ und andere Balladen zu Hühnersuppe servieren! Bestimmt findet sich danach auch Gelegenheit zu interessanten Frauengesprächen! Anmeldung bis zum 18. November bei Anne Escher.

Adventskaffee

Vorschau: Am Samstag, 7. Dezember ist um 15 Uhr unser Adventskaffee der kfd im Pfarrheim Icker. Karten können ab 5. November bei Anne Escher erworben werden.

Christa Kriegisch/Anne Escher

Kreis aktiver Frauen (KaF)

Am Montag, dem 21. Oktober wollen wir unseren Plan für 2014 aufstellen.

Wir treffen uns um 20 Uhr im Pfarrheim.

Monika Moormann

KOLPING



Groschenkirmes

Auf der gut besuchten Groschenkirmes (mit viel Regen) bot der Kolping wieder unsere bewährten Goldstücke, sprich Pommes, an. Hubert Escher und Volker Ziemann bereiteten über 30 kg der bei Jung und Alt beliebten Stäbchen-Kartoffel zu.



Kolping on Tour

Am 15. September hieß es wieder: „Kolping on Tour“. Das Vorbereitungsteam hatte eine Busfahrt in das Goldenstedter Moor bei Cloppenburg organisiert. Bei einem Mix aus Sonne und Wolken ging es für die 20 Teilnehmer kurz nach Mittag von der Kirche aus los. Nach Ankunft im Moor ging es mit der Moorbahn durch die 64 ha große Fläche des Goldenstedter Moores. Die Teilnehmer wurden auf den krummen Gleisen kräftig durchgeschüttelt und mancher dachte wohl, die Bahn würde gleich entgleisen. Was auch schon mal vorkommt, wie der Moorguide mit viel Humor anmerkte. An markanten Punkten stoppte der Moorexpress und die Teilnehmer bekamen interessante Vorträge über die Entstehung des Moores und die wirtschaftliche Nutzung z. B. durch den Torfabbau. Nebenbei gab es in dieser unberührten Landschaft noch etliche seltene Tier- und Pflanzenarten zu bewundern. Nach der ohne Entgleisung

überstandenen Tour gab es anschließend ein gemütliches Kaffeetrinken im Haus am Moor. Nach dieser Stärkung führte der Weg noch durch den „Moortunnel“, wo die Teilnehmer spannende Einblicke in die Entwicklung der Moore und das Leben damals wie heute bekamen. Nach einer lustigen Rückfahrt mit reichlich Getränken und kleine Snacks klang der Tag mit einem gemütlichen Grillabend bei Kopytzioks aus.

Altkleidersammlung

Schon mal vormerken. Am 12. Oktober findet wieder die bewährte Altkleidersammlung statt. Von der zu klein gewordenen Kindersocke bis zu Opas aus der Mode gekommenem Wintermantel sammeln wir gern alles wieder ein. Geben Sie bitte Ihre Kleiderspende in die Original Kolping Tüten, die noch rechtzeitig verteilt werden und nicht in irgendwelche zweifelhaften Wäschekörbe die zufälligerweise meist zur gleichen Zeit ausgeteilt werden. Nur wo Kolping draufsteht, gehören auch Altkleider rein.

Kegeln

Samstag, 9. November 20 Uhr in der Gaststätte Beckmann

Kolpinggedenktag

Sonntag, 5. Dezember, Kolpinggedenktag zum 200. Geburtstag.

Nach der Messe um 9:15 Uhr treffen wir uns zu einem gemütlichen Frühstück im Pfarrheim.

Volker Ziemann



Senioren

Großer Seniorennachmittag

Der zunächst für den 1. Oktober vorgesehene „Große Seniorennachmittag“ findet nunmehr am Dienstag, dem 15. Oktober, in der Gaststätte „Nieporte“ in Rulle statt, Beginn um 15 Uhr. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken sorgt ein etwa zweistündiges, vielseitiges Programm für angenehme Unterhaltung.

Busfahrt in den Osnabrücker Südkreis

Am Mittwoch, dem 23. Oktober, sind alle Senioren zu einer Busfahrt in den Osnabrücker Südkreis zur Besichtigung der Pfarrkirche in Remsede und der neuen Wegkapelle in Bad Laer-Müschchen, jeweils mit Führung, eingeladen. Kaffeetrinken ist vorgesehen im Restaurant „Dionys“ auf Blombergs Höhen, nahe Bad Laer.

Abfahrt: 13:15 Uhr ab Bahnhof Vehrte
13:30 Uhr ab Kirche Icker



Barock-Altar in der Pfarrkirche
Remsede

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Donnerstag, dem 14. November, treffen sich die Senioren um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Vehrte. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wird ein Film über die „Osnabrücker Stadtgeschichte von 1928 bis 1955“ gezeigt.

Seniorenteam

Das Seniorenteam trifft sich am Mittwoch, dem 9. Oktober, um 16:30 Uhr im Pfarrheim.

Heinz Oberwestberg



Die neue Wegkapelle in Bad Laer-
Müschchen



... warum Erntedank?



An Erntedank bringen wir Obst, Gemüse oder frisches Brot in die Kirche. Im Vordergrund steht der Gedanke, Gott für die Schöpfung zu danken.

Wir werden uns unserer Abhängigkeit von der Natur und der landwirtschaftlichen Arbeit bewusst.

Solche Erntefeste sind auch von vorchristlichen Religionen bekannt. Für das Christentum sind Erntedankfeste seit dem 3. Jahrhundert überliefert. Doch zu einem festen Bestandteil des Kirchenjahres wurde das Erntedankfest erst spät. So hat die Deutsche Bischofskonferenz 1972 festgelegt, dass am ersten Sonntag im Oktober in den katholischen Gemeinden Erntedank gefeiert wird, wobei dies nicht verpflichtend ist.

Bewahrung der Schöpfung

Doch in unserer Zeit sind die wenigsten noch direkt an der landwirtschaftlichen Arbeit beteiligt. Uns geht das Bewusstsein für die Abhängigkeit von der heimischen Ernte zunehmend verloren. Der weltweite Handel und die industrielle Massenherstellung von Lebensmitteln macht für uns jede Nahrung jederzeit und nahezu unabhängig von den Jahreszeiten zugänglich und verfügbar. Verliert das Erntedankfest von daher seine Bedeutung? Das Erntedankfest ist trotzdem nicht nur Folklore. Auch wenn wir unsere Nahrungsmittel nicht mehr direkt vom Acker beziehen und nicht mehr auf

die heimische Ernte angewiesen sind, so bleibt die grundsätzliche Abhängigkeit von der Natur doch bestehen. Deshalb aktualisieren einige Gemeinden den Grundgedanken des Erntedankfestes, indem sie den Umweltschutz in das Zentrum rücken. Angesichts des zunehmenden Raubbaus an der Natur und des rein ökonomischen Verwertungsdenkens, das in weiten Teilen die industrielle Nahrungsmittelproduktion prägt, ist eine Besinnung auf die „Bewahrung der Schöpfung“ eine sinnvolle Deutung des Erntedankfestes.

Eine weitere Möglichkeit, das Erntedankfest für uns heute zugänglich und verständlich zu machen, liegt in dem Gedanken, was alles „Ernte“ sein kann. Nicht nur bei den landwirtschaftlichen Erträgen machen wir die Erfahrung, dass unsere Arbeit ein uns befriedigendes Ergebnis hervorbringen kann. Auch in anderen Bereichen kann etwas, das wir nach harter Anstrengung erreichen wie eine „Ernte“ erfahren werden.

Gedeihliches Miteinander

Das könnte ein Gedanke sein, der über die bleibende Abhängigkeit des Menschen von der Natur das Erntedankfest sinnvoll macht. Ob uns gelingt, was wir erstreben, haben wir meist nicht in der Hand. Oft hängt es von äußeren Bedingungen ab, die wir nicht beeinflussen können. Vor allem aber im Umgang mit anderen Menschen machen wir die Er-



fahrung, dass das Gelingen von uns nicht erzwungen werden kann. Ob in der Erziehung oder in der Bildung; wenn uns gelingt, was uns wichtig ist, dann ist es immer auch ein Geschenk. Hier ist uns das Gelingen nicht verfügbar, sondern wir sind darauf angewiesen, dass es uns geschenkt wird.

Diese Dankbarkeit für das Geschenk

der Ernte bzw. des Gelingens verbindet diese beiden Gedanken. Die Dankbarkeit für die landwirtschaftlichen Erträge, die wir nicht einfach allein hervorbringen können, wie sie zum Beispiel in Deuteronomium (Dtn 8, 7-18) formuliert wird, gilt eigentlich für jede gelungene Unternehmung.

efa

Wenn der Herr, dein Gott, dich in ein prächtiges Land führt, ein Land mit Bächen, Quellen und Grundwasser, das im Tal und am Berg hervorquillt, ein Land mit Weizen und Gerste, mit Weinstock, Feigenbaum und Granatbaum, ein Land mit Ölbaum und Honig, ein Land, in dem du nicht armselig dein Brot essen musst, in dem es dir an nichts fehlt, ein Land, dessen Steine aus Eisen sind, aus dessen Bergen du Erz gewinnst;

wenn du dort isst und satt wirst und den Herrn, deinen Gott, für das prächtige Land, das er dir gegeben hat, preist, dann nimm dich in acht und vergiss den Herrn, deinen Gott, nicht, missachte nicht seine Gebote, Rechtsvorschriften und Gesetze, auf die ich dich heute verpflichtete.

Und wenn du gegessen hast und satt geworden bist und prächtige Häuser gebaut hast und sie bewohnst, wenn deine Rinder, Schafe und Ziegen sich vermehren und Silber und Gold sich bei dir häuft und dein gesamter Besitz sich vermehrt,

dann nimm dich in Acht, dass dein Herz nicht hochmütig wird und du den Herrn, deinen Gott, nicht vergisst, der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat;

der dich durch die große und Furcht erregende Wüste geführt hat, durch Feuerernattern und Skorpione, durch ausgedörrtes Land, wo es kein Wasser gab; der für dich Wasser aus dem Felsen der Steilwand hervorsprudeln ließ;

der dich in der Wüste mit dem Manna speiste, das deine Väter noch nicht kannten, (und der das alles tat,) um dich gefügig zu machen, dich zu prüfen und dir zuletzt Gutes zu tun.

Dann nimm dich in Acht und denk nicht bei dir: Ich habe mir diesen Reichtum aus eigener Kraft und mit eigener Hand erworben.

Denk vielmehr an den Herrn, deinen Gott: Er war es, der dir die Kraft gab, Reichtum zu erwerben, weil er seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hatte, so verwirklichen wollte, wie er es heute tut.

Dtn 8, 7-18



Gottesdienstzeiten Oktober

Di.,	01.10.	8:30	Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Amparo Infantil
Mi.,	02.10.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	04.10.	9:30	Hauskommunion
Sa.,	05.10.	15:00	Trauung des Brautpaares Corinna und Tobias Gersch

27. Sonntag im Jahreskreis, 6. Oktober 2013

So.,	06.10.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: für die Domkirche
Di.,	08.10.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	09.10.		Abendlob entfällt – Herbstferien –
Fr.,	11.10.	16:00	Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Rita und Johannes Holtmeyer, Rulle
Sa.,	12.10.	15:30	Trauung des Brautpaares Julia Wille und Michael Schilder

28. Sonntag im Jahreskreis, 13. Oktober 2013

So.,	13.10.	9:15	Eucharistiefeier Kollekte: kirchliche Gebäude
Di.,	15.10.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	16.10.		Abendlob entfällt – Herbstferien –
Sa.,	19.10.	10:30	Dankamt zur Goldenen Hochzeit von Karin und Heinrich Oldenburg

29. Sonntag im Jahreskreis, 20. Oktober 2013

So.,	20.10.	9:15	Eucharistiefeier, anschl. EWAK – Verkauf Kollekte: Kirchenschmuck
		15:00	Taufer, Noah Jansing, Belm
Di.,	22.10.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	23.10.	19:30	Abendlob am Mittwoch (Schola Cantorum)
Sa.,	26.10.	17:00	Kinder-Gebets-Feier

30. Sonntag im Jahreskreis, 27. Oktober 2013

So.,	27.10.	9:15	Eucharistiefeier (Taktstreicher) Kollekte: Weltmissionssonntag
		18:00	Taizè – Andacht (Icker Kantorei)
Di.,	29.10.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
Mi.,	30.10.	19:30	Abendlob am Mittwoch gestaltet von den Firmlingen
Do.,	31.10.	19:30	ökumenischer Gottesdienst (Chor aus Vehrte), anschl. Treffen im Pfarrheim



Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern, sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 26. Oktober, um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Den Jahren mehr Leben geben

Diözesantag für Menschen nach der Lebensmitte

Mittwoch, 2. Oktober von 9:30-17 Uhr in der OsnabrückHalle und im Dom

Zu einem Diözesantag lädt Bischof Fr. Franz-Josef Bode Frauen und Männer „in den besten Jahren“ in die Osnabrücker Stadthalle ein. Nach Familien- und Berufsarbeit genießen viele die gewonnene Zeit, indem sie Hobbys nachgehen, sich um Enkelkinder kümmern oder vielfältig engagieren. Diese Generation ist mit Glaube und Kirche aufgewachsen.

Viele suchen heute die jeweils angemessene Form, wie diese Wurzeln eine entfaltete Form finden.

Zur Spiritualität in der 2. Lebenshälfte spricht der Geistliche Direktor von Haus Ohrbeck, Pater Franz Richardt, was im Gespräch mit Bischof Bode und der Diözesanvorstizenden des Seniorenforums Marlies Küer fortgeführt wird.

Nach dem Mittagessen laden zahlreiche Angebote zum Gespräch, Singen und kreativen Tun ein. Mit einer Eucharistiefeier im Dom um 16 Uhr endet das Diözesantreffen.

Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Stehkafee, Mittagessen, Kaffee und Kuchen 15 €.

Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 31. Oktober um 19:30 Uhr in der Kirche Icker.

Seit Jahren feiern wir gemeinsam mit der evangelischen Johanneskirchengemeinde aus Vehrte am Reformationsabend Gottesdienst. In diesem Jahr sind „die Vehrter“ bei uns zu Gast. Der ökumenischer Gottesdienst steht unter dem Thema: „Ihr solltet meine Zeugen sein.“ Anschließend ist Beisammensein im Pfarrheim.

Titelfoto: Welche Farbe hat Dein Glaube?

Unter diesem Motto stand das diesjährige Pfarrfest. Viele Besucher haben auf kleine Kärtchen ihren Glauben eine Farbe gegeben. Bernadette Krampf gestaltete daraus ein Gesamtbild, wobei längst nicht alle Kärtchen Platz fanden! So zahlreich wurde diese Aktion wahrgenommen.





Allerheiligen - Hochfest

Fr., 01.11. 9:30 Hauskommunion
19:30 Abendmesse
Kollekte: karitative Aufgaben

31. Sonntag im Jahreskreis, 3. November 2013

So., 03.11. 9:15 Eucharistiefeier
Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa
15:00 Andacht und Gräbersegnung (Liturgie-Ausschuss)
Di., 05.11. 8:30 Eucharistiefeier kfd, anschließend Frauenfrühstück
Kollekte: Amparo Infantil
Mi., 06.11. 19:30 Abendlob am Mittwoch
Fr., 08.11. 19:00 Spirituelle Nacht der Firmlinge

32. Sonntag im Jahreskreis, 10. November 2013

So., 10.11. 9:15 Eucharistiefeier
anschl. EWAK – Verkauf und Frühstück im Pfarrheim
Kollekte: für die Bücherei
17:00 St. Martinsfeier (Rhythmics / Projektgruppe), (Spielwiese)
Di., 12.11. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 13.11. 19:30 Abendlob am Mittwoch (kfd), anschl. Generalversammlung
Fr., 15.11. 18:00 Üben für den Firmgottesdienst

33. Sonntag im Jahreskreis, 17. November 2013

So., 17.11. 9:15 Firmung durch Domkapitular Alfons Strodt
(Maxis / Firmkatecheten)
Kollekte: Diaspora – Opfertag
15:00 Tauffeier
Di., 19.11. 8:30 Eucharistiefeier
Mi., 20.11. 19:30 Abendlob am Mittwoch, anschl. Familienmesskreis

Christkönigssonntag - Hochfest, 24. November 2013

So., 24.11. 9:15 Eucharistiefeier (Icker Kantorei),
anschl. EWAK – Verkauf
Kollekte: kirchliche Gebäude
Di., 26.11. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
Mi., 27.11. 19:30 Abendlob am Mittwoch,
anschl. Treffen des Kontaktkreises
Sa., 30.11. 17:00 Kinder-Gebets-Feier
19:00 Konzert Voxaccord Dresden,
anschl. Begegnung im Pfarrheim



Einladung zur Kinder-Gebets-Feier



Alle Familien mit ihren Kleinkindern, sowie Geschwisterkinder, sind am Samstag, 30. November, um 17 Uhr, zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Herbstaktion „Rund um den Kirchturm“

Am Samstag, 9. November laden wir herzlich zur Aktion „Rund um den Kirchturm“ ein. Wir beginnen um 9 Uhr und beschließen unsere Aktion gegen Mittag. Über viele fleißige Helfer und Helferinnen würden wir uns sehr freuen.

Der Grundstücksausschuss des KV

Weihnachtsbasar SPES VIVA

Am Freitag, 15. und Samstag, 16. November findet ein Weihnachtsbasar in der Eingangshalle vom Krankenhaus in Ostercappeln statt. Geöffnet ist an beiden Tagen von 9 - 17:30 Uhr. Vielfältige Sachen werden angeboten. Der Erlös kommt der Sterbebegleitung SPES VIVA zugute.

Das Basarteam

Firmung

Am Sonntag, 17. November, spendet Domkapitular Alfons Strodt 19 Mädchen und Jungen das Sakrament der Firmung.

Regelmäßige Gottesdienste für die Pfarreiengemeinschaft:

Samstag	16:00 Uhr	Haus St. Marien
	17:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (Vorabendmesse)
Sonntag	09:00 Uhr	Haus St. Marien
	09:15 Uhr	Icker
	10:45 Uhr	Belm, St. Josef
Dienstag	08:30 Uhr	Icker
	19:00 Uhr	Belm, St. Josef (Wortgottesfeier 1. und 3. Woche)
Mittwoch	08:30 Uhr	Belm, St. Josef
	19:30 Uhr	Icker, Abendlob (außer Ferien)
Donnerstag	08:30 Uhr	Belm, St. Dionysius (2. - 4. Woche)
	15:00 Uhr	Belm, St. Dionysius (1. Woche)
Freitag	08:00 Uhr	Belm, St. Josef, Beichtgelegenheit
	08:30 Uhr	Belm, St. Josef



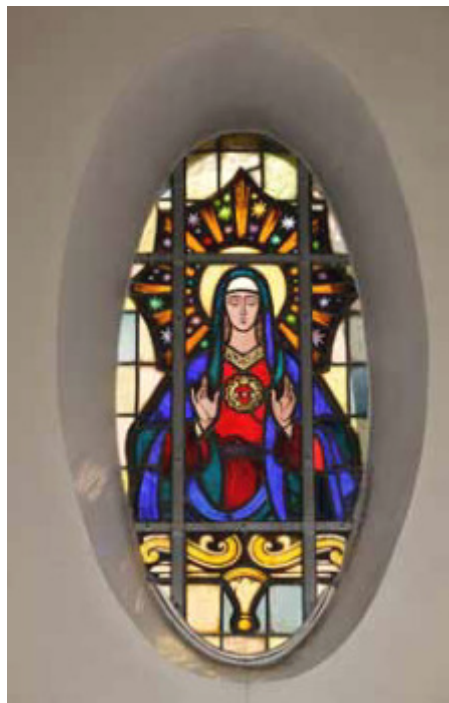
Mariendarstellungen in unserer Pfarrkirche

Am 15. September gedenkt die katholische Kirche der „Schmerzen Marias“. Papst Benedikt XIII setzte den Feiertag „Fest der sieben Schmerzen der seligen Jungfrau Maria“ im Jahre 1721 ein. Seit 1960 heißt er offiziell „Gedächtnis der Schmerzen Marias“.

In unserer Kirchengemeinde hat die Verehrung eine lange Tradition. Schon die Kapelle auf dem Tie in „Ickari“ war der „Schmerzhaften Mutter“ geweiht. Über der Eingangstür unserer jetzigen Kirche ist in einer Nische ein Sandsteinrelief mit dem Bild der schmerzhaften Mutter angebracht. Die Inschrift darunter lautet: „Diese Kapelle ist 1674 zu Ehren und Andacht unseres gekreuzigten Herrn und Heilandes Jesu Christ, dessen heiliger fünf Wunden, wie auch seiner allerliebsten mitleidenden Schmerzhaften Mutter und Jungfrau Maria erbaut worden. Am 19. März 1923 weihte Bischof Dr. Wilhelm Berning unsere schöne Pfarrkirche der „Seligen Jungfrau Maria, der schmerzhaften Mutter.“

Beweise dafür, dass die Verehrung der Mutter Jesu von je her in Icker eine große Bedeutung hat, sind die eindrucksvollen bildlichen und figürlichen Darstellungen, die von namhaften Künstlern geschaffen wurden.

In der ehemaligen Taufnische unter dem Orgelboden läßt die Lindenholzfigur „Mutter Gottes mit Kind“ des Osnabrücker Bildschnitzers Ludwig Nolde zur Ruhe und zum Gebet ein.



Das „Herz-Maria-Fenster“ im Chorraum weist auf die Prophezeiung von Simeon bei der Darstellung Jesu im Tempel hin: „Dir wird ein Schwert deine Seele durchdringen.“ Das rote Herz auf ihrer Brust ist ein Zeichen ihrer Liebe und Reinheit, aber auch der Schmerzen, die sie in ihrem Leben erlitten hat.

Das wird besonders dargestellt in der „Icker Passion“, eine spätgotische Schnitzarbeit (16.Jhd.) in drei nebeneinander stehenden Eichenbohlen aus der berühmten Werkstatt der Osnabrücker Meister. In fast allen Leidensstationen ihres Sohnes ist Maria in seiner Nähe.



Bei der Gefangennahme auf dem Ölberg ist sie in der Gruppe der drei Lieblingsjünger zu sehen. Mit den weinenden Frauen steht sie mit ihnen und Johannes unmittelbar hinter dem unter der Last des Kreuzes zusammengebrochenen Heilandes und sieht, wie Veronika ihm das Schweiß Tuch reicht. Bei der Kreuzigung auf dem Kalvarienberg steht sie unmittelbar unter dem Kreuz. Johannes greift den angewinkelten Arm Marias, die in sich zusammensinkt und den rechten Arm leblos herabhängen lässt. Nach der Kreuzabnahme legen Nikodemus und Joseph von Arimathäa den Leichnam Jesu auf den Schoß seiner weinenden Mutter. Johannes legt seine rechte Hand tröstend auf ihre Schulter und drückt mit der linken Christus die Augen zu. Bei der Grablegung stehen Maria, Johannes und die anderen drei Frauen trauernd am Sarkophag. Bei allen dargestellten Szenen kommt zum Ausdruck, dass Schmerzen der Seele genau so leidvoll sind wie die körperlichen.

Herzstück unseres Hochaltares bildet die Pieta, die Darstellung Marias als Mater Dolorosa (Schmerzensmutter) mit dem Leichnam des vom Kreuz abgenommen Heilandes.

Vom Ende des blutigen Leidensweges und der Kreuzigung führt uns die Pieta zur unblutigen Vergegenwärtigung dieses Opfers in der Eucharistie.

Das Deckengemälde, das die Himmelfahrt und Krönung Mariens darstellt, malte im Jahre 1925 der Osnabrücker Kirchenmaler Hustermeyer. Die Erbauer

der Kirche haben dieses Bild wohl ganz bewusst als Ergänzung zur Schmerzensmutter im Hochaltar malen lassen. Dort wird dargestellt, dass Maria auf den Ruf Gottes, Mutter Jesu zu werden, mit ihrem fürsorgenden, leidvollen Leben geantwortet hat. Diese Liebe und Treue krönt Gott durch die Aufnahme in den Himmel und durch die Einheit mit ihrem Sohn.



In der neu gestalteten Emmauskapelle lädt Im „Raum der Erinnerung“ die neugotische Strahlenmadonna aus dem 15. Jahrhundert, die schon als Andachtsbild in der alten Kapelle hing, zur Ruhe und Andacht sowie zum Abschied von aufgebahrten Toten ein.

Alfons Westermann



Hallo liebe Kinder!

Der Herbst steht vor der Tür! Geht doch einmal nach draußen und sucht, was ihr so zum Thema Herbst finden könnt. Aus diesen Dingen kann man eine ganze Menge machen.

Wie wäre es mit einer schönen Girlande, aus all den herbstlichen Dingen? Aber auch Blätterkronen, Kastanien- und Eichelfiguren können dich und den Herbsttisch wunderschön schmücken. Vielleicht fällt euch ja noch viel mehr ein. Außerdem gehört zum Herbst auch das St. Martins Fest. Verziert doch auch einige alte Marmeladen- und Gurkengläser mit Blättern und stellt dort hinein ein Teelicht. Diese Gläser passen dann toll zu all den Laternen, die bald wieder zu sehen sind!

Viel Spaß beim Basteln!

Für den nächsten Pfarrbrief habe ich eine Frage an euch:

Ihr wisst bestimmt, warum wir Weihnachten feiern. Wir von der Redaktion würden uns über einige Bilder von euch freuen, die uns zeigen, wie ihr euch vorstellt, wie es wohl in dem Stall aussah, in dem Jesus zur Welt kam. Schreibt doch einen kleinen Text dazu oder fragt eure Eltern ob sie euch helfen. Eure Bilder können im Pfarrbüro abgegeben werden und werden dann im nächsten Pfarrbrief auf der Kinderseite veröffentlicht.

Friederike Bolte

Terminplanung für das Zeltlager 2014 in Sustrum

Großes Lager: 20. bis 30. August

Kleines Lager: 1. bis 6. September





Facebook – Was es ist – wie es geht

Wer im Internet surft, kann gar nicht anders, als auf Facebook zu stoßen. Die „Gefällt mir“-Schaltfläche lässt sich fast auf jeder Webseite finden. Der Kurs bietet zunächst eine Einführung in die technischen Grundlagen von Facebook, weiterhin soll aber auch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Netzwerk stattfinden. Wo liegen Chancen und Gefahren besonders auch für Jugendliche? Der zwei Termine umfassende Kurs „Facebook - Was es ist – wie es geht“

der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) wird an drei verschiedenen Orten angeboten und findet statt:

Montag, 4. November und Montag, 9. Dezember, jeweils 19 – 21 Uhr, Grese-lius Gymnasium, Malgartener Str. 52 in Bramsche

Dienstag, 5. November und Dienstag, 10. Dezember, jeweils 19 – 21:15 Uhr, FABI/ KEB Osnabrück, Gr. Rosenstr. 18 in Osnabrück

Mittwoch, 6. November und 11. Dezember, jeweils 19 – 21 Uhr, Medienforum Bersenbrück, Ravensberger Str. 15a in Bersenbrück.

Weitere Infos und Anmeldung bei der KEB unter 0541/35868-71 oder www.keb-os.de.

EWAK

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag 20. Oktober
Sonntag 10. November
Sonntag 24. November



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.

Einladung zum EWAK-Frühstück

Auch in diesem Herbst lädt der Eine-Welt-Arbeits-Kreis die Gemeinde nach dem Sonntagsgottesdienst am 10. November herzlich zum Frühstück ein.

Mit selbstgebackenem Brot und vielen Köstlichkeiten möchten wir unsere Gäste in gemütlicher Runde verwöhnen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, an unserem Verkaufsstand bekannte und neue Produkte zu erwerben.

Auf Ihren Besuch freut sich das EWAK-Team



Jugendgottesdienst am 31. August

Als wir vor ungefähr einem halben Jahr von Schwester Anne gefragt wurden, ob wir unseren nächsten Jugendgottesdienst im Rahmen der Einweihungswoche der neuen Emmauskapelle machen wollten, wussten wir noch nicht, was auf uns zukommen würde.

Das Motto sollte „Brach das Brot und gab es ihnen“ lauten, ein Zitat aus der Emmausgeschichte, und bezog den Themenbereich „Tod und Trauer“ mit ein. Zunächst hatten wir keinerlei Ideen, wie der Gottesdienst gestaltet werden könnte, weil das Thema für uns sehr schwierig war. Doch wir erhielten Hilfe von Frau Angela Quast, die uns die Emmausgeschichte näherbrachte und uns Denkanstöße gab. Nachdem wir der Gemeinde durch einen Dialog die Problematik der Ideenfindung geschildert hatten, began-

nen wir eine etwa fünfminütige Feuermeditation, in der wir einen Text über das Überwinden von Trauer vorlasen. Durch die im Kreis aufgestellten Bänke entstand das Gefühl einer großen Gemeinschaft. Für Gabenbereitung und Kommunion hatten wir uns etwas besonderes überlegt. Während der Gabenbereitung und dem Hochgebet stellten wir uns in einem großen Kreis um den Altar, dann gingen wir in die neue Emmauskapelle, wo das Brot ausgeteilt wurde. Doch es waren keine gewöhnlichen Hostien, sondern selbstgebackenes Brot, was vorher geweiht wurde. Hier endete der Jugendgottesdienst und bei dem anschließenden Lagerfeuer auf der Spielwiese konnten noch Gedanken und andere Neuigkeiten ausgetauscht werden.

Elena Lüeske





Neuer Verteilerschrank für den Zeltplatz

Ab jetzt optimale Stromversorgung für Kinderzeltlager

Von nun an ist die optimale Stromversorgung für das jährlich stattfindende Kinderzeltlager der katholischen Kirchengemeinde Icker gewährleistet. Bis zu 100 Kinder nehmen jedes Jahr am Zeltlager teil. Damit die Organisation und Versorgung des Zeltlagers ohne Probleme verläuft, haben nun ehrenamtliche Helfer einen Kabelverteilerschrank auf dem Zeltplatz installiert. Der Verteilerschrank versorgt sowohl die Kühlschränke und Tiefkühltruhen als auch die Lichtenanlage mit Strom. Für die Organisatoren und Verantwortlichen ist es sehr wichtig, dass alles reibungslos funktioniert. Auch die Kinder freuen sich über gute Verpflegung und die Möglichkeit, auch abends nicht mehr im Dunkeln über den Zeltplatz irren zu müssen.

Die Arbeiten rund um die neue Stromversorgung geschahen alle auf ehrenamtlicher Basis. Die katholische Kirchengemeinde Icker und die ehrenamtlichen Helfer wurden bei der Umsetzung des Projektes mit 2.000 Euro von der RWE-Deutschland-Gruppe unterstützt. Im Rahmen eines „Aktiv vor Ort“ Projektes setzte sich RWE-Deutschland-Mitarbeiter

und langjähriger Gruppenleiter des Zeltlagers Patrick Wessel für die Finanzierung und Umsetzung des Projektes ein. RWE Deutschland unterstützt ehrenamtliches Engagement unter dem Motto „Aktiv vor Ort“. Dabei engagieren sich Mitarbeiter der RWE-Deutschland-Gruppe in ihrer Freizeit für Mitmenschen. Wer selbst die Ärmel hochkrempelt und sich für einen guten Zweck in seiner Heimatgemeinde einbringt, erhält bis zu 2.000 Euro für Materialkosten. RWE Deutschland unterstützt so das soziale und ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiter.

Anja Wollschläger



von links: Patrick Wessel, Hendrik Derda, Maxi Selter und Julian Wessel



Bücherfest und Büchermarkt

Das Büchereiteam lädt zur Bücherausstellung mit Verkauf und Bestellmöglichkeit vom 1. bis 3. November ins Pfarrheim ein. Die Öffnungszeiten sind am Freitag, 1. November von 16:30 – 18 Uhr, am Samstag, 2. November von 17 – 18 Uhr und am Sonntag, 3. November von 10 – 12 Uhr und von 15:30 – 17:30 Uhr. Angeboten wird wie immer aktuelle Sach- und Unterhaltungsliteratur für alle Altersstufen, außerdem findet sich ein speziell auf die Weihnachtszeit zugeschnittenes Lese- und Geschenksortiment. 10% der Erlöse gehen direkt an

die Bücherei und ermöglichen den Ankauf neuer hochwertiger Bücher.

Am 8. November findet wieder das traditionelle Bücherfest für die jüngsten Leser statt. Alle Kinder dürfen Waffeln, Getränke und spannende Geschichten genießen. Nach dem Vorlesen wird eifrig gebastelt. Das Bücherfest startet um 14:30 Uhr und das Büchereiteam freut sich über rege Teilnahme von kleinen und großen „Lauschhasen“ und „Bastelmäusen“!

Sonja Drehlmann



Bücherfest 2012



Buch- und Medienevorstellungen

Ziemlich beste Freude heißt ein tragikomischer Film von Olivier Nakache und Éric Toledano mit Francois Cluzet und Omar Sy in den Hauptrollen, der allein in Deutschland Millionen Kinogänger begeistert hat. (In der Bücherei kann der Film als DVD ausgeliehen werden.)

Die wenigsten wissen, dass dieser Film auf einer realen Autobiographie beruht, die bereits 2001 in Frankreich erschien. In ihr erzählt Pozzo di Borgo, Leiter der Champagnerkellerei Pommery, von den Höhen und Tiefen seines Lebens. Er beginnt mit seiner Kindheit als Spross einer Adelsfamilie, erzählt von seiner Liebe zu seiner Frau Beatrice, die unheilbar an Krebs erkrankt. Als di Borgo 42 Jahre alt ist, führt ein Gleitschirmsturz zu einer Querschnittslähmung. Seine Frau kämpft trotz ihrer eigenen schweren Krankheit um sein Leben und die Besserung seiner Situation bis sie drei Jahre nach dem Unfall stirbt. Di Borgo kämpft mit den Tücken, die den Alltag Schwerstbehinderter unerträglich machen.

Erst nach dem Filmerfolg wurde das Buch erweitert um ein Kapitel über Abdel, den maghrebinischen Kleinkriminellen, der ihn zehn Jahre gepflegt hat. Ohne Mitleid, aber mit viel Lebensfreude wird Abdel für di Borgo zum „Schutzteufel“. Heute lebt Pozzo di Borgo mit seiner zweiten Frau Khadija und zwei gemeinsamen Töchtern abwechselnd in der Normandie und in Marokko. Da das Thema des Films nur einen Teil der Bi-

ographie bildet, andererseits das Leben des Pozzo di Borgo den notwendigen Hintergrund bildet, um den Film wirklich zu verstehen, lohnt es sich Buch und Film in unserer Bücherei auszuleihen.

Eleonore Reuter

Die Bücherei im Pfarrheim ist immer



freitags von 16:30 – 18 Uhr geöffnet!

Neues Gotteslob



Wer sein neues Gotteslob über die Bücherei bestellen möchte, möge dies bitte in den nächsten Tagen im Pfarrbüro oder in der Bücherei erledigen.



Montags:

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
- 16:30 - 17:45 Katechetische Nachmittage
- 17:00 Gruppe „Pink Flickas“ (E. Ströer / L.- M. Schulhof/ E. Diekmann)
- 18:00 - 19:00 Jungengruppe Kl. 6 (J. Bolte / J. Meier zu Farwig / M. Beyer)
- 18:00 Gruppe „Chiquititas“ (K. Wittenbrock / A. Loch)
- 20:00 Gruppenleiter DVD – Abend (J. Wessel)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
- 10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
- 17:00 - 18:00 Gruppe „The Sunshine-Girls“ (F. Bolte)
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
- 19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
- 16:15 - 17:15 Gruppe „Die Pfosten“ (M. Selter / J. Meier zu Farwig)
- 18:00 - 19:00 Gruppe Klasse 5 (E. Lüeske / S. Schnieder / Y. Düvel)
- 18:15 - 19:15 Mädchengruppe „Celebrations“ (J. Riese / L. Sroda)
- 19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
- 20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
- 20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 17:00 - 18:00 „Cookies“ (N. Bressler / J. Niederrielage / N. Barkau)
- 17:30 - 18:30 Messdiener Kl. 4 (A. Eichmeyer, Ann Kristin Schötz)
- 20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 16:00 - 17:30 Gruppe „Die Checker“ (M. Meier zu Farwig / J. Wessel / P. Dukat)
- 16:30 - 18:00 Gruppe „Bonitas“ (N. Gigla)
- 17:00 - 18:00 Gruppe (C. Klemann / N. Lagemann)
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Bücherei
- 16:00 - 16:30 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
- 16:30 - 17:15 Rhythmics Chorprobe Midis I (1.-2. Klasse)
- 17:15 - 18:00 Rhythmics Chorprobe Midis II (3.-5. Klasse)
- 18:00 - 19:00 Rhythmics Chorprobe Maxis (6.-9. Klasse)
- 19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 11:00 - 17:00 E-Gitarrenkurse (H. Weidner)



Termine im Oktober (Gottesdienste siehe Seite 16)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

- | | | | |
|------|----------|-------|---|
| Di., | 1. Okt. | 8:30 | kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück |
| Di., | 1. Okt. | 18:00 | Treffen der Firmlinge |
| Di., | 1. Okt. | 20:30 | Finanzausschuss-Sitzung des KV |
| Mi., | 2. Okt. | 9:30 | Diözesantag für Menschen nach der Lebensmittel-, OsnabrückHalle |
| Mi., | 2. Okt. | 16:00 | Hl. Messe im Dom mit Bischof Bode |
| Mi., | 2. Okt. | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Icker |
| Fr., | 4. Okt. | 19:30 | Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller |
| Di., | 8. Okt. | 20:00 | Pfarrgemeinderat – Vorstandssitzung in Belm |
| Mi., | 9. Okt. | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Icker |
| Do., | 10. Okt. | | kfd – Gruppe 55plus |
| Do., | 10. Okt. | 20:00 | Öffentlichkeitsausschuss-Sitzung des PGR |
| Sa., | 12. Okt. | 8:30 | Altkleidersammlung (Kolping) |
| Di., | 15. Okt. | 15:00 | großer Seniorentreff bei Nieporte, Rulle |
| Mi., | 16. Okt. | 18:30 | PGR und KV Icker in Vehrte |
| So., | 20. Okt. | 10:15 | EWAK – Verkaufsstand vor der Kirche |
| Mo., | 21. Okt. | 9:00 | Treffen der Hobby – Handwerker (HHW) |
| Mo., | 21. Okt. | 20:00 | Kreis aktiver Frauen (KaF) – Plan aufstellen für 2014 |
| Mo., | 21. Okt. | 20:00 | Mum(m) – Leitungsteam |
| Mo., | 21. Okt. | 20:00 | Bibelgespräch mit Schwester Brigitte |
| Di., | 22. Okt. | 18:30 | Schola |
| Mi., | 23. Okt. | 13:15 | Senioren – Fahrt |
| Mi., | 23. Okt. | 20:10 | Racletteessen – Abendbrotteam der kfd |
| Do., | 24. Okt. | 20:00 | gemeinsame PGR-Sitzung Icker und Belm, in Belm |
| Fr., | 25. Okt. | 18:30 | Icker Moullet (Schützenhaus) |
| Sa., | 26. Okt. | 9:00 | Foto – Aufbaukurs |
| Sa., | 26. Okt. | 10:00 | Treffen des Firmkurses in Belm |
| Sa., | 26. Okt. | 14:00 | Oasentag der kfd mit Lucia Zimmer |
| Mo., | 28. Okt. | 20:00 | Küstertreffen |
| Di., | 29. Okt. | 19:30 | KinderKirchenTeam (KKT) |
| Mi., | 30. Okt. | 09:00 | Treffen der Erstkommunionkatechetinnen |
| Mi., | 30. Okt. | 18:00 | Treffen des Firmkurses |
| Mi., | 30. Okt. | 19:30 | Abendlob, gestaltet von den Firmlingen und Maxis |
| Mi., | 30. Okt. | 20:15 | Kirchenvorstandssitzung |
| Do., | 31. Okt. | 19:30 | ökumenischer Gottesdienst, anschl. Treffen im Pfarrheim |



Termine im November (Gottesdienste siehe Seite 20+21)

Treffpunkt: Pfarrheim, sofern nichts anderes angegeben

Fr.,	1. Nov.	16:30	Weihnachtsbuchausstellung
So.,	3. Nov.	10:00	Weihnachtsbuchausstellung
So.,	3. Nov.	15:00	Andacht und Gräbersegnung
So.,	3. Nov.	15:30	bis 17:30 Weihnachtsbuchausstellung
Mo.,	4. Nov.	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Mo.,	4. Nov.	20:00	Perlenteam – Wegbegleiterinnen
Di.,	5. Nov.	8:30	kfd – Messe, anschl. Frauenfrühstück
Di.,	5. Nov.	17:00	Chorleitertreffen
Di.,	5. Nov.	18:30	Organistentreffen
Di.,	5. Nov.	19:30	Chor – Versammlung
Mi.,	6. Nov.	14:30	kfd – Mitarbeiterinnen
Mi.,	6. Nov.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Mi.,	6. Nov.	20:15	Eucharistiehelfertreffen
Do.,	7. Nov.	18:00	kfd – Gruppe 55plus
Do.,	7. Nov.	20:00	Frauen treffen Frauen (FtF)
Do.,	7. Nov.	20:00	Emmaus – Arbeitskreis (Pfarrhauskeller)
Fr.,	8. Nov.	14:30	Bücherfest für alle Kinder
Fr.,	8. Nov.	19:00	Spirituelle Nacht der Firmlinge (Kirche)
Fr.,	8. Nov.	19:00	Danke Abend für alle, die bei der Friedhofskapelle mitgeholfen haben (Buffethaus Hawighorst)
Sa.,	9. Nov.	9:00	Herbstaktion „Rund um den Kirchturm
Sa.,	9. Nov.	20:00	Kegeln bei Beckmann (Kolpingfamilie)
So.,	10. Nov.	10:15	EWAK – Verkauf und Frühstück im Pfarrheim
So.,	10. Nov.	14:00	Technikaufbau und Probe (St. Martin)
So.,	10. Nov.	17:00	St. Martinsfeier (Rhythmics / Projektgruppe)
Mo.,	11. Nov.	17:30	Familienmesskreis
Mo.,	11. Nov.	20:00	Terminkonferenz aller Vereine und Verbände
Di.,	12. Nov.	19:30	KinderKirchenTeam (KKT)
Mi.,	13. Nov.	19:30	Abendlob (kfd), anschl. Generalversammlung
Mi.,	13. Nov.	20:00	Taufgespräch im Pfarrheim Belm
Do.,	14. Nov.	15:00	ökumenischer Seniorentreff in Vehrte
Do.,	14. Nov.	19:00	kfd – Regionalrunde
Do.,	14. Nov.	19:00	Schulung Öffentlichkeitsausschuss
Fr.,	15. Nov.	18:00	Üben für den Firmgottesdienst in der Kirche
Sa.,	16. Nov.	9:00	Foto – Aufbaukurs
Mo.,	18. Nov.	9:00	Treffen der Hobby-Handwerker (HHW)
Di.,	19. Nov.	20:00	Kinder-Gebets-Feier Team (KiG)
Mi.,	20. Nov.	09:00	Treffen der Erstkommunionkatechetinnen



Mi., 20. Nov.	19:30	Abendlob, anschl. Familienmesskreis
Do., 21. Nov.	19:30	kfd – Balladen Abend mit Suppe
So., 24. Nov.	10:15	EWAK – Verkaufsstand vor der Kirche
Mo., 25. Nov.	9:00	Kinderliturgiekreis (Kili)
Mo., 25. Nov.	17:30	Familienmesskreis
Mo., 25. Nov.	20:00	Katecheten Klasse 4
Mi., 27. Nov.	19:30	Abendlob, anschl. Kontaktkreistreffen
Mi., 27. Nov.	20:15	Bibelgespräch mit Schwester Brigitte
Do., 28. Nov.	20:00	Vorstandssitzung des Pfarrgemeinderates (PGR)
Fr., 29. Nov.	16:00	KinderKirchenTeam (KKT)
Fr., 29. Nov.	17:00	Vorstandssitzung Notenschlüssel e.V. (Pfarrhaus)
Sa., 30. Nov.	19.00	Konzert Voxaccord Dresden, (Kirche) anschl. Begegnung im Pfarrheim



Demenz – Wege im Umgang mit desorientierten Menschen durch Validation

„Demenz – Was steckt dahinter?“ lautet eine Veranstaltungsreihe der Katholischen und der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) in Osnabrück. Sie beginnt mit einem Vortrag von Cecilia Feldkamp am Donnerstag, 17. Oktober, um 18:30 Uhr in der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB), Große Rosenstr. 18. Der Eintritt kostet 5 Euro.

„Die Methode der Validation hilft, die Verhaltensweisen von Demenzkranken besser zu verstehen und mit ihnen in zugewandter Weise zu kommunizieren“, so die ausgebildete Validationstrainerin Feldkamp. Ihrem Vortrag schließen sich zwei Grundkurse an, in denen Angehö-

rige und professionell Pflegende den Umgang mit desorientierten Menschen lernen. Die Grundkurse starten am Mittwoch, 30. Oktober.

Weitere Informationen und Anmeldungen bei der KEB, Tel. 0541-3586871 oder www.keb-os.de und EEB, Tel. 0541-505410

E-Mail und Internet für Einsteiger

Die Benutzung des Computers bietet vielfältige Möglichkeiten. In ruhigem Arbeitstempo und orientiert an den Bedürfnissen und Fragen der Teilnehmenden werden die Themen „Internet“ und „E-Mail“ für Einsteiger und Anfänger mit ersten PC-Vorkenntnissen als Einführung behandelt. Der Kurs der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) findet am Samstag, 26. Oktober, von 9-12:30 Uhr in der Ursulaschule, Kleine Domsfreiheit 11, statt. Weitere Infos und Anmeldung bei der KEB unter 0541/35868-71.